Fimmelsberg

Schulort:	Fimmelsberg	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Luzern)
		Distrikt 1799:	Weinfelden		
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799:		Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:		Gemeinde 2015:	Amlikon-Bissegg

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 267
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 356: Fimmelsberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/356].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Fimmelsberg (Niedere Schule, katholisch)

18.02.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Catholische Frey-schuhl der pfarr Leütmercken. vnd huob bennicken vnd Vogelsang. wird gehalten in Einem Dorff fimmelsperg genannt in der Gemeinde Griesenberg district Weinfelden *Canton Thurgeü.*
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	wir wissen nicht was für schuhlen in den Benachbarten Örtheren, in der schuhl wird schreiben vnd Lesen gelehrt
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	wir wissen nicht was für schuhlen in den Benachbarten Örtheren, in der schuhl wird schreiben vnd Lesen gelehrt
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die schuhl wird nur im Winter: 15: Wochen lang gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der schuhl Meister Hat pfarrer. vnd schuhl Räth besezt
III.11.b	Wie heißt er?	Er heist Joseph senhuser aus Der nehmlichen pfarr gebürtig. ist: 46: Jahr alt. vnd: 25: Jahr lang auf seinem Dienst
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er heist Joseph senhuser aus Der nehmlichen pfarr gebürtig. ist: 46: Jahr alt. vnd: 25: Jahr lang auf seinem Dienst
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	schuhl Kinder Ohngefehr: 55: An der Zahl.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	schuhl gelt ist Keines Eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	vnd haltet schuhl. jn seinem Eigen haus und Erhaltet kein Zins deswegen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Er wird besoldet von den Zinsen Der zusammen gelegten gelderen so weit sich Der Zins Erstrecken mag Eine Jede wochen Erhaltet Er Einen Gulden.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Er wird besoldet von den Zinsen Der zusammen gelegten gelderen so weit sich Der Zins Erstrecken mag Eine Jede wochen Erhaltet Er Einen Gulden.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Fimmelsperg den 18: ten. Febr: 1799. Bürger schuhl Mestr senhuser

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 267
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	24.06.2009
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	356BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_267.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Fimmelsberg**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	719673
Geo. Länge	269452

Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Luzern)
Distrikt 1799	Weinfelden	Kanton 2015	Thurgau
Agentschaft 1799		Amt 2000	Weinfelden
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Amlikon-Bissegg
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Fimmelsberg (ID: 479)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Lesen

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		15
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		55
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 666)

Name:	Senhuser
Vorname:	Joseph

Weitere Informationen

Alter:	46
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	
Anzahl Kinder:	
Weitere Verrichtungen?	
Beschreibung	Hält Schule in seinem eigenen Haus.

Herkunft:	Leutmerken
Konfession:	katholisch
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	25 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben